



PM1D Betriebssystem V1.4
Zusatzhandbuch



Inhalt

Neue Funktionen der Systemversion 1.4 des PM1D-Systems	3
Digitale Pegelanhebung für Eingangskanäle und Insert-Eingänge	3
Praxis	5
Digitaler Gain-Parameter für 2TR IN	6
BALANCE-Regler für die Eingangs- und ST IN-Kanäle	6
Praxis	8
Zeitweilige Mono-Schaltung gepaarter Eingangskanäle/der ST IN-Kanäle	9
Praxis bei Verwendung der Bedienelemente der CS1D	10
Einstellung über das Display	11
Praxis nach Anwahl eines Mono-Kanals	12
M/S Decode	16
Praxis	16
Tracking Recall-Funktion	17
Praxis	18

Vielen Dank, dass Sie sich für die CS1D entschieden haben. Diese Anleitung enthält eine Vorstellung aller Funktionen, die ab der Betriebssystem-Version 1.4 für das PM1D-System hinzugekommen sind.

Neue Funktionen der Systemversion 1.4 des PM1D-Systems

Version 1.4 des PM1D-Betriebssystems erweitert das System um folgende Funktionen und Spezifikationen:

- Pegel-Anhebung der Eingangskanäle/Insert-Eingänge auf der digitalen Ebene.**
 Ab sofort kann man den Pegel der Eingangskanäle und Insert-Eingänge auf der digitalen Ebene einstellen. Das ist jedoch nur möglich für Eingangskanäle und Insert-Eingänge, die ihre Signale von einer AD-Platine, einer digitalen Ein-/Ausgangsplatine, den 2TR IN-Buchsen, einem GEQ oder einem Effektprozessor (EFF) beziehen.
- Auch für die sechs 2TR IN-Eingänge steht nun eine digitale Pegelanhebung zur Verfügung.** Das bedeutet, dass die Eingangsempfindlichkeit jener 2TR IN-Anschlüsse auf der digitalen Ebene eingestellt und gespeichert werden kann – und zwar separat für den L- und R-Kanal.
- Im PAN-Modus der Eingangskanäle steht nun auch eine BALANCE-Funktion zur Verfügung.**
 Bei Bedarf kann ein PAN-Parameter eines Eingangskanals nun zu einer BALANCE-Funktion umfunktioniert werden.
 Das gilt für benachbarte ungerad-/geradzahlige Kanäle, die gepaart werden, weil BALANCE dann mehr Sinn macht als PAN.
- Möglichkeit der zeitweiligen Mono-Schaltung von gepaarten Eingangskanälen/ST IN-Kanälen.**
 Die Signale gepaarter Eingangs- und ST IN-Kanäle können bei Bedarf vorübergehend mono geschaltet werden. Hierfür stehen unterschiedliche Verfahren zur Verfügung: „L-MONO“ (nur das Signal des ungeradzahligen Kanals), „R-MONO“ (nur das Signal des geradzahligen Kanals) sowie „L,R-MONO“ (Kombination der beiden Kanäle).

- M/S-Dekodierung**
 Ab sofort steht auch eine „M/S“-Dekodierung zur Verfügung, die Signale eines M/S-Mikrofons in brauchbare L/R-Signale umwandelt.
- Tracking Recall-Funktion**
 Die neue „Tracking Recall“-Funktion sorgt für einen automatischen (programmierbaren) Versatz der Fader-Werte bei Aufrufen eines Szenenspeichers.

Änderungen

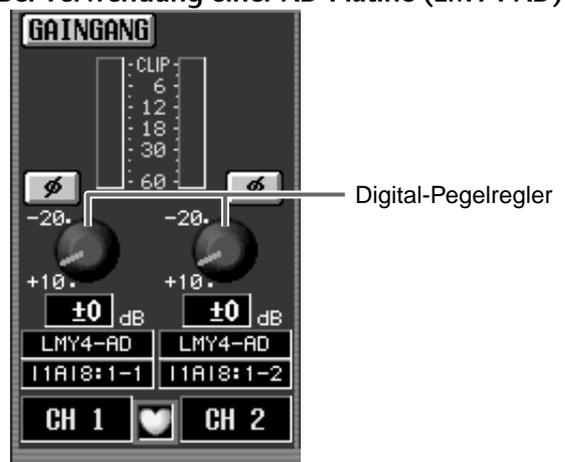
- Auf der „CH to MIX“-Seite der PAN/ROUTING-Funktionsgruppe wird das Reglersymbol für den Hinwegpegel zum MATRIX-Bus nun grau dargestellt, um farblich dem Regler der CS1D zu entsprechen. Somit sind Verwechslungen mit dem MIX-Regler der MATRIX/ST ROUTING-Funktionsgruppe, mit welchem der Hinwegpegel zum MATRIX-Bus eingestellt wird, ausgeschlossen.
- Der Einstellungswinkel der Reglersymbole im Display entspricht ab sofort den Positionen der physischen Regler im Bedienfeld der CS1D. Die Index-Markierungen wurden ebenfalls entsprechend geändert.
- Da Version V1.4 außer PAN nun auch BALANCE-Einstellungen unterstützt, werden für die Positionsanzeige der Reglersymbole zwei unterschiedliche Markierungsfarben verwendet: Rot für PAN (wie bisher) und Weiß für BALANCE. So weiß man sofort, welche Funktion ein bestimmtes Reglersymbol momentan hat. Auf der „MATRIX/ST ROUTING“-Seite der MATRIX/ST-Funktionsgruppe wird dieses System ebenfalls verwendet: Rot für PAN (wie bisher) und weiß für BALANCE.

Digitale Pegelanhebung für Eingangskanäle und Insert-Eingänge

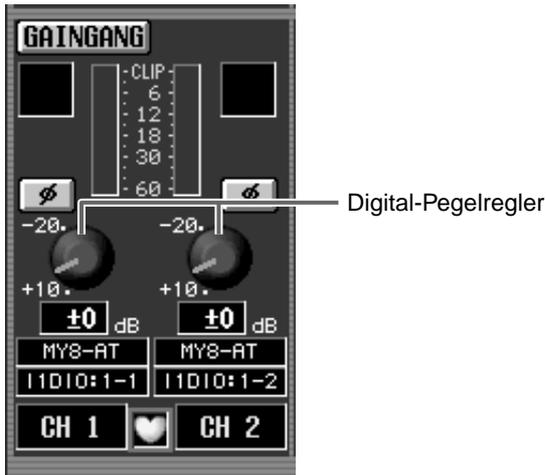
Für die Eingangskanäle und Insert-Eingänge, die ihre Signale von einer AD-Platine, digitalen Ein-/Ausgangsplatine, einer 2TR IN-Buchse, einem GEQ oder einem EFF (Effektprozessor) beziehen, steht ab sofort eine digitale Pegelanhebung zur Verfügung. Somit kann der Eingangspegel nun auch für solche Signalquellen auf der digitalen Ebene eingestellt werden, die nicht über einen analogen Vorverstärker empfangen werden.

Die Hinzufügung dieser Funktion hat zur Folge, dass sich die Anzeigen für die Eingangskanäle und Insert-Eingänge auf den Seiten „IN HA/INSERT“, „IN CH VIEW“, „INPUT UNIT“ und „MONITOR A/MONITOR B“ folgendermaßen geändert haben:

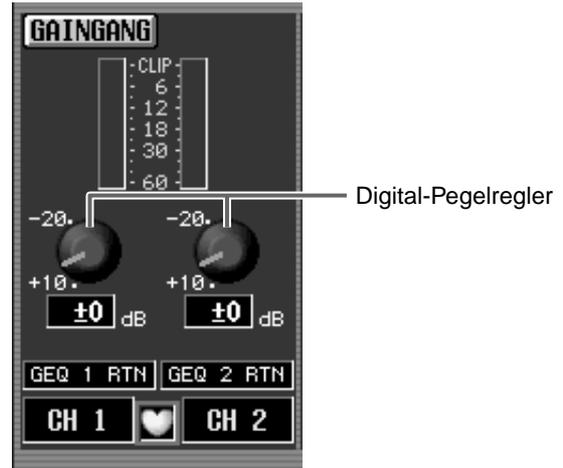
■ Bei Verwendung einer AD-Platine (LMY4-AD)



■ Bei Verwendung einer digitalen Ein-/Ausgangsplatine (MY-Serie)

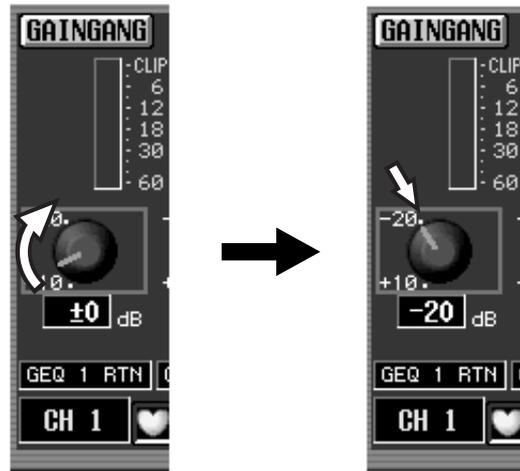
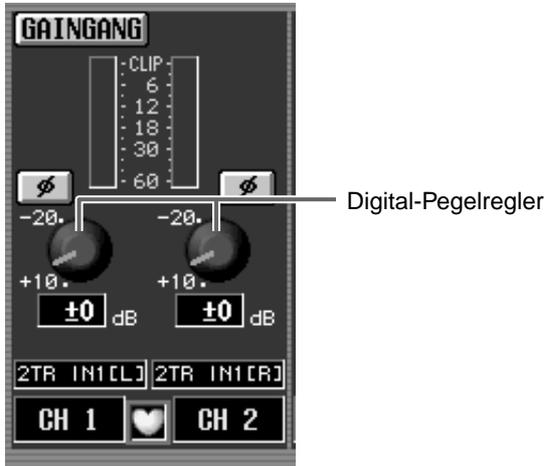


■ Bei Verwendung eines GEQs

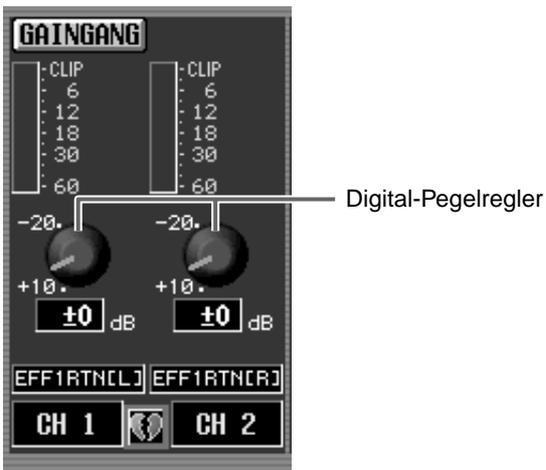


Mit dem „Digital Gain“-Parameter kann die Eingangsempfindlichkeit im Bereich +10 dB–20 dB eingestellt werden (jenseits der –20dB-Position kann der Regler aber nicht weiter nach rechts gedreht werden).

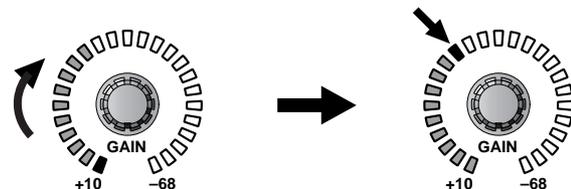
■ Bei Verwendung einer 2TR IN-Buchse



■ Bei Verwendung eines Effektrückwegs



Für die Eingangskanäle kann man auch den [GAIN]-Regler im INPUT-Feld der CS1D verwenden. Auch dann lautet der Einstellbereich +10 dB–20 dB (jenseits der –20dB-Position kann man den Regler nicht weiter nach rechts drehen). Intern wird die Eingangsempfindlichkeit im Bereich –10 dB bis +20 dB eingestellt. Wenn das Digital-Signal mit Nennpegel empfangen werden soll, müssen Sie den GAIN-Regler im Display auf „0 dB“ stellen.



⚠ Bei Verwendung einer Mikrofon-/Line-Platine (LMY2-ML) für einen Eingangskanal oder Insert-Eingang erscheint im Display weiterhin ein analoger Gain-Regler (Einstellbereich: +10 dB–68 dB). Daran hat sich seit der vorigen Version also nichts geändert.

- ⚠ Wenn ein Eingangskanal oder Insert-Eingang für die Bedienung des „TB“-Signals (Kommandofunktion) verwendet wird, muss der Eingangspegel nach wie vor mit dem TALKBACK [LEVEL]-Regler im Bedienfeld eingestellt werden.
- ⚠ Wenn ein Eingangskanal oder Insert-Eingang über eine 2TR IN-Buchse gespeist wird, sind die Gain-Parameter der „2TR IN“- und „HA/INSERT“-Seite miteinander verknüpft und können also nicht auf unterschiedliche Werte gestellt werden.
- ⚠ Die digitale PegelEinstellung eines Eingangskanals oder Insert-Eingangs, der einer 2TR IN-Buchse zugeordnet ist, kann nicht in den Szenenspeichern gesichert werden.



Die digitalen Gain-Einstellungen einer Eingangsplatine werden in der Unit-Bibliothek gesichert. Wenn die UNIT-Parameter des betreffenden Kanals auf „Recall Safe“ gestellt wurden, gilt diese Riegelfunktion auch für den digitalen Gain-Parameter der Eingangsplatine.

Die digitalen Gain-Einstellungen der Effektprozessoren (EFF) oder GEQs werden hingegen wohl in den Szenenspeichern gesichert. Wenn der betreffende Effektprozessor oder GEQ jedoch auf „Recall Safe“ gestellt wurde, gilt das auch für den digitalen Gain-Parameter.

Praxis

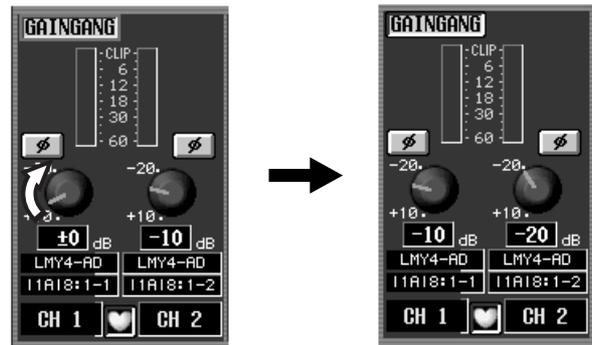
Zum Einstellen des Pegels eines Eingangskanals oder Insert-Eingangs auf der digitalen Ebene müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Ordnen Sie dem gewünschten Eingangskanal oder Insert-Eingang auf der „INPUT PATCH“-Seite (IN PATCH-Funktionsgruppe) entweder eine ML-Platine oder eine beliebige Signalquelle außer „TB“ zu.
2. Wechseln Sie zur dazugehörigen Display-Seite der IN HA/INSERT-Funktionsgruppe.
Die nachfolgende Abbildung bezieht sich auf die Zuordnung einer AD-Platine (LMY4-AD) zu einem Eingangskanal oder Insert-Input.



4. Um die Gain-Einstellungen benachbarter Kanäle zu miteinander verknüpfen, müssen Sie auf GAIN GANG klicken.

Wenn der GAIN GANG-Button aktiv ist, wird die Gain-Einstellung eines ungeradzahigen mit jener des benachbarten geradzahigen Kanals verkoppelt (etwaige Unterschiede bleiben jedoch erhalten).



- ⚠ Mit dem GAIN GANG-Button kann man auch die analoge und digitale Gain-Einstellung verkoppeln. Wenn jedoch entweder der analoge oder der digitale Gain-Wert die Ober- oder Untergrenze erreicht, kann man den Pegel nicht weiter erhöhen bzw. verringern.

3. Führen Sie den Cursor zum GAIN-Reglersymbol und stellen Sie mit dem [DATA]-Regler den gewünschten Digital-Pegel ein.
Im Falle eines Eingangskanals kann man auch den [GAIN]-Regler im INPUT- oder den [GAIN]-Regler im SELECTED INPUT CHANNEL-Feld der CS1D verwenden.

Digitaler Gain-Parameter für 2TR IN

Auch für die sechs 2TR IN-Eingänge gibt es ab sofort einen digitalen Gain-Parameter, mit dem man die Eingangsempfindlichkeit auf der digitalen Ebene einstellen kann. Die Empfindlichkeit der an jedes 2TR IN-Paar angelegten Signale kann für den L- und R-Kanal separat eingestellt werden.

Die Darstellung der „2TR IN“-Seite (MON/CUE-Funktion) wurde folgendermaßen geändert:



Die digitale Gain-Einstellung wird verwendet, wenn Sie als Eingangsquelle für 2TR IN 1 oder 2TR IN 2 „ANALOG“ wählen. In dem Fall dient dieser Parameter dann zum Einstellen des Eingangspegels hinter dem A/D-Wandler.

BALANCE-Regler für die Eingangs- und ST IN-Kanäle

Bei Bedarf kann man nur für benachbarte (ungeradzahlige/geradzahlige) Eingangskanäle sowie die ST IN-Kanäle eine BALANCE- statt einer PAN-Funktion verwenden.

Wechseln Sie zur „CH to MIX“-Seite der PAN/ROUTING-Funktionsgruppe und aktivieren Sie den BALANCE-Button im PAN MODE-Feld.

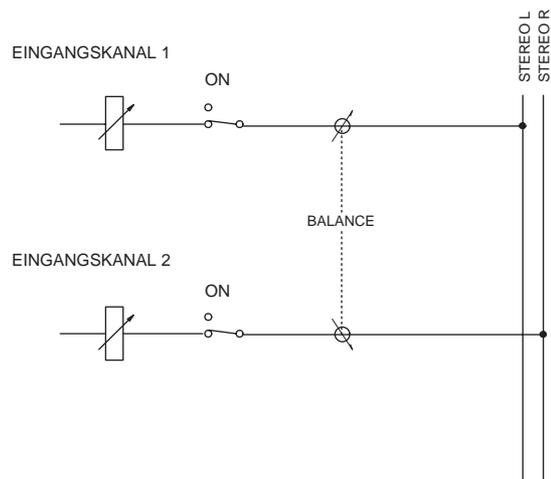


BALANCE-Buttons

Bei Aktivieren des BALANCE-Buttons ändert sich der Signalfluss der betroffenen Kanäle folgendermaßen:

■ STEREO-Bus

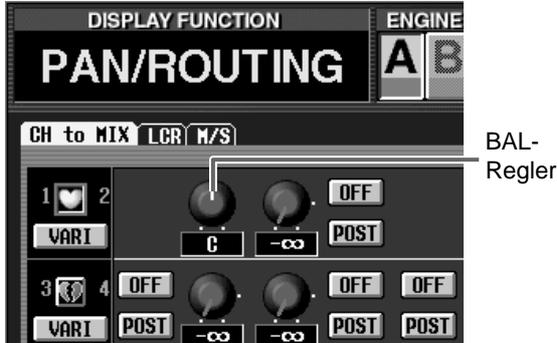
Der PAN-Parameter für die Signalanordnung im STEREO-Bus heißt nun BALANCE. (Statt eines PAN-Reglersymbols wird auf der „CH to MIX“-Seite der PAN/ROUTING-Funktionsgruppe also BAL angezeigt.)



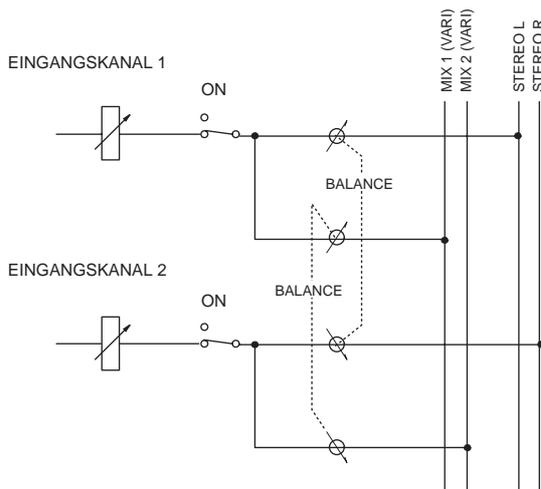
Das Signal des ungeradzahigen Kanals ist folglich dem L-Kanal zugeordnet, während das Signal des geradzahigen Kanals an den R-Kanal angelegt wird. Mit dem BAL-Regler bestimmen Sie die Lautstärke der beiden Kanäle und ändern also ihr Mischverhältnis.

■ MIX-Busse mit VARI-Pegel

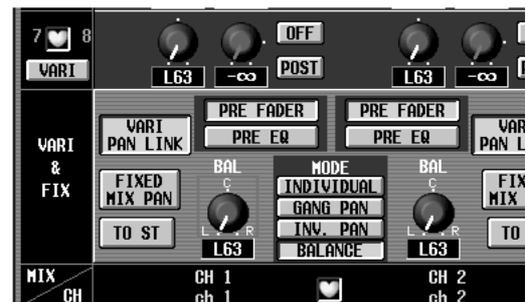
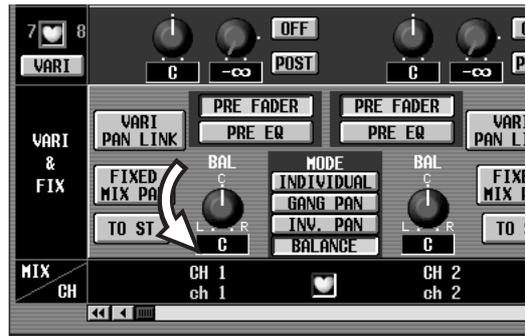
Beim Paaren zweier MIX-Busse mit VARI-Pegel wird der PAN-Parameter dieser MIX-Busse ebenfalls zu BALANCE umfunktioniert. (Auf der „CH to MIX“-Seite der PAN/ROUTING-Funktionsgruppe wird ein BAL- statt eines PAN-Reglersymbols angezeigt.)



Das Signal des ungeradzahligen Eingangskanals wird dann an den ungeradzahligen MIX-Bus angelegt, während der geradzahlige Eingangskanal mit dem geradzahligen MIX-Bus verbunden ist. Mit dem BAL-Regler kann die Balance zwischen diesen beiden eingestellt werden.



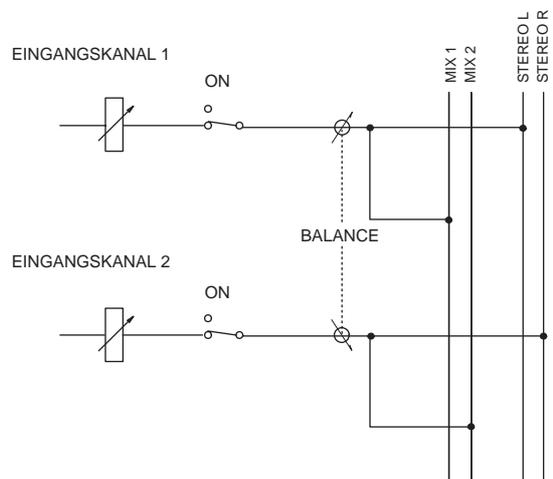
Wenn außerdem der VARI PAN LINK-Button eines dieser beiden Kanäle aktiviert wird, fungiert der BAL-Regler des angesprochenen MIX-Buspaars zusätzlich als BAL-Regler für den STEREO-Bus. Folglich brauchen Sie nur jeweils einen BAL-Regler zu einzustellen (MIX- oder STEREO-Bus), damit sich die übrigen drei BAL-Regler ebenfalls ändern.



Selbst wenn der BALANCE-Button aktiv ist, wird das Hinwegsignal von Eingangskanälen zu einem MIX-Bus mit VARI-Pegel nur beeinflusst, wenn jener MIX-Bus Teil eines Paares ist.

■ MIX-Busse mit FIX-Pegel

Bei Aktivieren des FIXED MIX PAN-Buttons eines Kanals, dessen PAN MODE auf „BALANCE“ gestellt wurde, wird das vom Eingangskanal zum BALANCE-Parameter übertragene Signal an einen MIX-Bus mit FIX-Pegel angelegt. Das Signal des ungeradzahligen Kanals wird jedoch nur zum ungeradzahligen Kanal des MIX-Busses übertragen, während das Signal des geradzahligen Kanals nur am geradzahligen MIX-Bus anliegt.





Selbst nach Aktivieren des BALANCE-Buttons wird das von solchen Eingangskanälen an einen MIX-Bus mit FIX-Pegel übertragene Signal nicht beeinflusst, wenn der FIXED MIX PAN-Button beider Kanäle ausgeschaltet ist.

Außerdem ändert sich das Verhalten bei Aktivieren des PAN MODE „BALANCE“-Buttons folgendermaßen:

- Wenn Sie die Einstellungen eines der beiden Kanäle, deren BALANCE-Button aktiviert wurde, in der Kanalbibliothek speichern, wird auch die PAN MODE-Einstellung des anderen Kanals gesichert. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um einen gepaarten oder separat bedienten Kanal handelt.
- Beim Laden der Kanalspeicherdaten werden die PAN MODE- oder PAN-Werte nur berücksichtigt, wenn die gespeicherten PAN MODE-Einstellungen den aktuellen Einstellungen der Zielkanäle entsprechen. Allerdings stellt eine Entsprechung noch keine Garantie dar, weil die PAN MODE- und PAN-Einstellungen nur geladen werden, wenn die Kanäle des gewählten Speichers ein Paar bilden.
- Die PAN MODE- und PAN-Einstellungen können nur zu anderen Kanälen kopiert werden, wenn das Quell- und Zielpaar denselben PAN MODE verwenden. Selbst wenn dem so ist, muss der Zielkanal jedoch Teil eines Paares sein.
- Bei Laden eines Kanalspeichers bzw. bei Kopieren eines Kanals: Wenn der Kanal, dessen Einstellungen sich bei diesem Vorgang nicht ändern sollen, den PAN MODE „BALANCE“ verwendet bzw. wenn sein VARI PAN LINK-Parameter aktiv ist, verwendet sein MIX „BALANCE“-Parameter dieselbe Einstellung wie sein TO ST „BALANCE“-Parameter, um etwaige Abwei-

chungen des TO ST- und MIX BALANCE-Wertes bei den geladenen oder kopierten Kanälen zu vermeiden.

- Wenn die PAN MODE-Einstellung eines ungeradzahli- gen Kanals und seines geradzahli- gen Pendants auf Grund einer unterschiedlichen „Recall Safe“-Einstellung nicht dieselbe ist, werden die PAN MODE- oder PAN-Werte bei Aufrufen eines Szenenspeichers nicht berücksichtigt.
- Bei Eingangskanälen, deren MIX-Hinwegpegel auf „Recall Safe“ gestellt wurde, gilt auch die PAN/ BALANCE-Einstellung des MIX-Hinweges als „Recall Safe“. Wenn der gewählte Speicher und die Zielkanäle unterschiedliche PAN MODE-Einstellungen verwenden, werden die PAN MODE- oder PAN/ BALANCE-Werte nicht geladen.
- Bei Kanälen, deren PAN MODE-Einstellung „BALANCE“ und deren MIX Send-Parameter auf „Recall Safe“ gestellt wurden: Wenn Sie eine Szene laden, in der PAN MODE= BALANCE und VARI PAN LINK= „an“, wird ihr BALANCE-Wert für den STEREO-Bus geladen, während die BALANCE-Einstellung für den MIX-Bus auf Grund der „Recall Safe“-Einstellung ignoriert wird. Daher entspricht die BALANCE-Einstellung für den STEREO-Bus eventuell nicht jener für den MIX-Bus. Daher wird der VARI PAN LINK-Parameter dann automatisch deaktiviert. Die Fade-Funktion des PAN-Parameters (INPUT CH PANNING auf der „FADE TIME“-Seite der SCENE-Funktionsgruppe) kann auch bei aktivem BALANCE-Button verwendet werden. Allerdings muss INPUT CH PANNING dann sowohl für den ungerad- als auch für den geradzahli- gen Kanal aktiv sein.
- Wenn der PAN MODE-Parameter eines Kanals bei Ausführen der PAN Fade-Funktion auf „PAN“ oder „BALANCE“ gestellt wird, bricht der betreffende Kanal die PAN Fade-Ausführung ab.

Praxis

Sehen wir uns nun an, wie man den BALANCE-Parameter der Eingangs-/ST IN-Kanäle bedient.

1. Wechseln Sie zur „CH to MIX“-Seite der PAN/ROUTING-Funktionsgruppe.
2. Aktivieren Sie den TO ST-Button eines ungeradzahli- gen und des rechts daneben liegenden geradzahli- gen Kanals bzw. eines ST IN-Kanals.
3. Aktivieren Sie den BALANCE-Button im PAN MODE-Feld der betreffenden Kanäle.

Die PAN-Regler im Display (mit der roten Positionsanzeige) ändern sich nun zu BAL (mit einer weißen Positionsanzeige) und fungieren also als Balance-Regler.



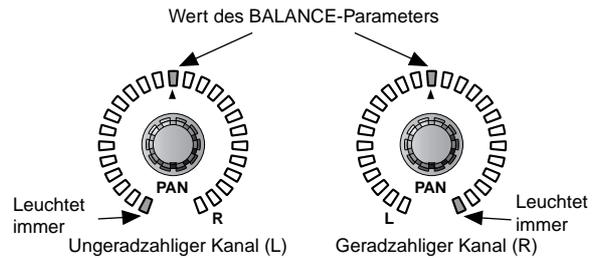
Der BALANCE-Parameter ist auch für nicht gepaarte Eingangskanäle verfügbar.

4. Führen Sie den Cursor zu einem BAL-Regler und stellen Sie mit dem [DATA]-Rad den gewünschten BALANCE-Wert ein.

Die BAL-Regler beider Kanäle ändern sich nun.



Den BALANCE-Parameter kann man auch über den [PAN]-Regler des INPUT-Feldes und den [PAN]-Regler des SELECTED INPUT CHANNEL-Feldes auf der CS1D einstellen. In dem Fall verhält sich der LED-Kranz des [PAN]-Reglers folgendermaßen:



Zeitweilige Mono-Schaltung gepaarter Eingangskanäle/der ST IN-Kanäle

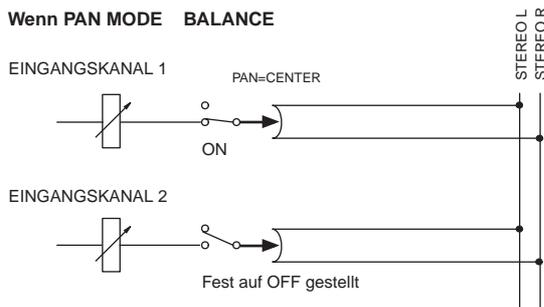
Die Signale gepaarter Eingangs- oder ST IN-Kanäle können ab sofort auch mono geschaltet werden. Hierfür stehen folgende Modi zur Verfügung:

■ L-MONO

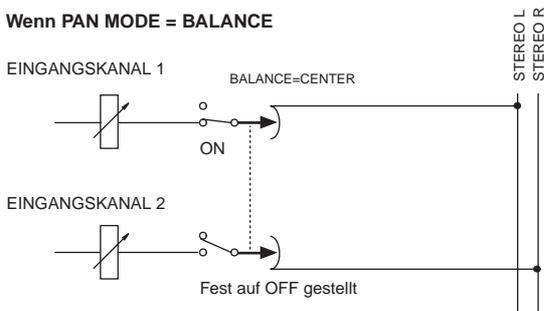
An dem Paarstatus der Kanäle ändert sich nichts. Allerdings wird nur noch das Signal des ungeradzahliges Kanals ausgegeben.

Die [ON]-Taste des geradzahliges Kanals wird ausgeschaltet, während PAN (BALANCE) des ungeradzahliges Kanals in die Mitte gestellt wird.

Wenn PAN MODE BALANCE



Wenn PAN MODE = BALANCE

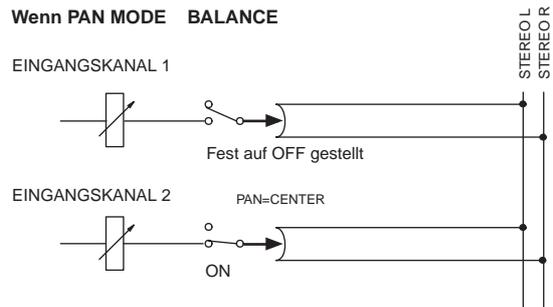


■ R-MONO

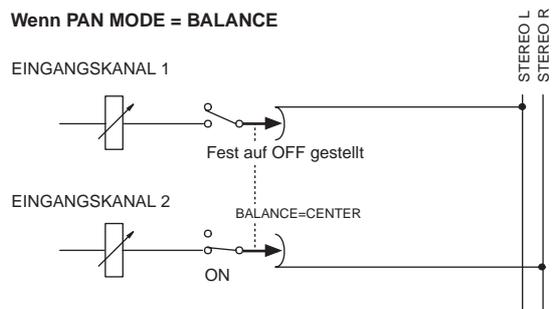
An dem Paarstatus der Kanäle ändert sich nichts. Allerdings wird nur noch das Signal des geradzahliges Kanals ausgegeben.

Die [ON]-Taste des ungeradzahliges Kanals wird ausgeschaltet, während PAN (BALANCE) des geradzahliges Kanals in die Mitte gestellt wird.

Wenn PAN MODE BALANCE



Wenn PAN MODE = BALANCE

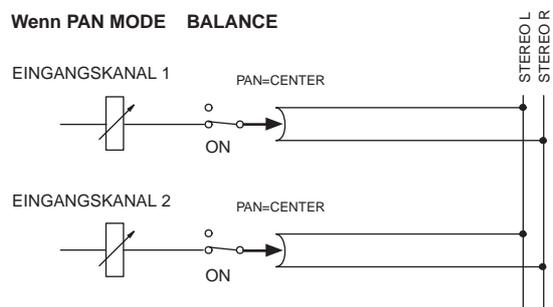


■ LR-MONO

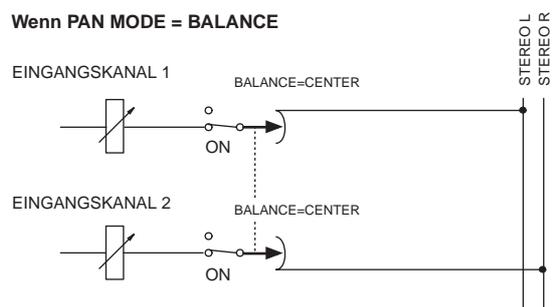
An dem Paarstatus der beiden Kanäle ändert sich nichts. Allerdings werden die Signale der beiden Kanäle in Mono ausgegeben.

PAN (BALANCE) der beiden Kanäle wird in die Mitte gestellt.

Wenn PAN MODE BALANCE



Wenn PAN MODE = BALANCE



⚠ Selbst nach Anwahl von L-MONO oder R-MONO kann der momentan nicht aktive Kanal editiert werden. (Allerdings hören Sie die Änderungen nicht sofort, weil die [ON]-Taste dieses Kanals ausgeschaltet wurde und nur aktiviert werden kann, wenn Sie L-MONO oder R-MONO wieder einschalten.)

⚠ Über die neu hinzugekommene „Preference“-Einstellung [L,R-MONO SELECT ON PANEL] (UTILITY-Funktionsgruppe) können Sie bestimmen, ob die LR-MONO-Einstellung auch über das Bedienfeld angewählt werden kann.

⚠ Bisher konnte man ohne weiteres über das Bedienfeld PAIR und MONO wählen. Allerdings enthält die UTILITY-Funktionsgruppe ab Version 1.4 einen „Preference“-Parameter namens [PROHIBIT PAIR CHANGE ON PANEL], mit dem man diese Umschaltung verhindern kann.

Praxis bei Verwendung der Bedienelemente der CS1D

Wenn Sie gepaarte Eingangskanäle oder ein ST IN-Paar lieber mit den Bedienelementen der CS1D mono schalten möchten, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Rufen Sie die „PREFERENCE“-Seite der UTILITY-Funktionsgruppe auf und aktivieren Sie den „L,R-MONO SELECT ON PANEL“-Button.

Das bedeutet, dass der zeitweilige Mono-Status nun auch über das Bedienfeld aktiviert werden kann.



2. Paaren Sie zwei Eingangskanäle (ungeradzahlig/geradzahlig).

3. Wählen Sie mit den [SEL]-Tasten und [SHIFT] einen der drei Mono-Modi:

- Halten Sie [SHIFT] gedrückt, während Sie die [SEL]-Taste des ungeradzahligigen Kanals (L) betätigen **L-MONO**
- Halten Sie [SHIFT] gedrückt, während Sie die [SEL]-Taste des geradzahligigen Kanals (R) betätigen **R-MONO**
- Halten Sie [SHIFT] gedrückt, während Sie die [SEL]-Taste beider Kanäle betätigen **LR-MONO**

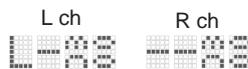
Statt der oben beschriebenen [SHIFT]-Taste können Sie auch die [SHIFT]-Taste des CHANNEL SELECT-, SELECTED INPUT CHANNEL- oder SELECTED OUT CHANNEL-Feldes bzw. die [SHIFT]-Taste des Dateneingabefeldes verwenden.

Mit den oben beschriebenen Verfahren können Sie danach auch einen anderen zeitweiligen Mono-Modus verwenden.

Im INPUT [NAME]-Display blinken nun abwechselnd der Name des Kanals, der zeitweilig auf Mono gestellt wurde und der Name des gewählten Mono-Modus. Im INPUT [NAME]-Display des eventuell zeitweilig ausgeschalteten Kanals wird dessen Name nur noch ganz schwach angezeigt. Das [NAME]-Display verhält sich auf die gleiche Art, wenn diese Kanäle einem DCA-Fader zugeordnet werden. Alles Weitere hierzu finden Sie auf Seite 11.

• Name-Display

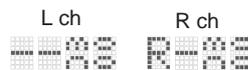
L-MONO:



L-Kanal: Zeigt abwechselnd und den Kanalnamen an (die Helligkeit richtet sich nach dem An/Aus-Status).

R-Kanal: Zeigt abwechselnd und den (dunkleren) Kanalnamen an.

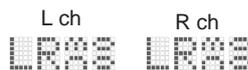
R-MONO:



L-Kanal: Zeigt abwechselnd und den (dunkleren) Kanalnamen an.

R-Kanal: Zeigt abwechselnd und den Kanalnamen an (die Helligkeit richtet sich nach dem An/Aus-Status).

LR-MONO:



L-Kanal: Zeigt abwechselnd und den Kanalnamen an (die Helligkeit richtet sich nach dem An/Aus-Status).

R-Kanal: Zeigt abwechselnd und den Kanalnamen an (die Helligkeit richtet sich nach dem An/Aus-Status).

4. Um die Mono-Funktion wieder auszuschalten, müssen Sie die unter Schritt 3 betätigte Taste noch einmal drücken.

Der zeitweilige Mono-Modus wird nun wieder ausgeschaltet und die ursprünglichen PAN (BALANCE)-Einstellungen werden wiederhergestellt.

⚠ Die MIX- und PAN-Einstellung (bzw. BALANCE) werden auf denselben Wert gestellt wie TO ST.



Um peinliche Versehen zu vermeiden, kann man die Paar-Einstellfunktion über die [SEL]-Tasten deaktivieren. Der betreffende Parameter heißt PROHIBIT PAIR CHANGE ON PANEL und befindet sich auf der „PREFERENCE“-Seite des UTILITY-Modus.

Einstellung über das Display

Zum Einstellen des zeitweiligen Mono-Modus' gepaarter Eingangskanäle oder von ST IN-Kanälen über das Display müssen Sie folgendermaßen verfahren:

1. **Paaren Sie zwei Eingangskanäle (ungeradzahlig/geradzahlig).**
2. **Wechseln Sie zu einer Display-Seite (z.B. der IN HA/INSERT-Funktionsgruppe), auf der Herzsymbole und jene Kanäle angezeigt werden, die Sie zeitweilig mono schalten möchten. Halten Sie die [SHIFT]-Taste des Dateneingabefeldes gedrückt, während Sie auf das Herzsymbol des gewünschten Kanalpaares klicken. Sie können den Cursor aber auch zu dem Herzsymbol führen und [SHIFT] gedrückt halten, während Sie die [ENTER]-Taste betätigen.**
Es erscheint nun folgendes Popup-Fenster:



⚠ Für die Anwahl des Mono-Modus' über das Display kann nur die [SHIFT]-Taste des Dateneingabefeldes verwendet werden.



Wenn Sie die [SHIFT]-Taste beim Klicken nicht gedrückt halten, schalten Sie um zwischen der Paarung und Mono-Verwendung der beiden Kanäle.

3. **Führen Sie den Cursor zum gewünschten Button und drücken Sie die [ENTER]-Taste. Diese Einstellung greift, sobald Sie die [ENTER]-Taste drücken.**

Die Buttons haben folgende Funktionen:

Anwahl von L-MONO
Anwahl von R-MONO
Anwahl von LR-MONO

Solange kein einziger dieser Buttons aktiv ist, sind die betreffenden Kanäle „normal“ gepaart.

Bei Anwahl einer zeitweiligen Mono-Einstellung ändert sich das Herzsymbol folgendermaßen:



Ein vergleichbares Popup-Fenster erscheint auch, wenn Sie den Cursor zum Herzsymbol eines gepaarten Kanals führen und [SHIFT] gedrückt halten, während Sie [ENTER] betätigen. In dem Fall kann man jedoch nicht L-MONO/R-MONO/LR-MONO wählen.

4. **Um die zeitweilige Mono-Schaltung wieder aufzuheben, müssen Sie [SHIFT] gedrückt halten, während Sie noch einmal auf das unter Schritt „3“ verwendete Herzsymbol klicken. Bestätigen Sie anschließend mit OK.**

Die Mono-Schaltung wird wieder rückgängig gemacht, und die PAN (BALANCE)-Einstellungen entsprechen wieder den ursprünglichen Werten.



Wenn Sie den Cursor zu einem anderen Button führen und den [ENTER]-Button drücken, können Sie zu einem anderen Kanal springen und dessen Mono-Schaltung aktivieren.

Auch nachdem man ein Kanalpaar zeitweilig mono geschaltet hat, kann man die Paarung rückgängig machen.

Praxis nach Anwahl eines Mono-Kanals

Sehen wir uns nun ein paar Aspekte an, die für die Bedienung im L-MONO-, R-MONO- und LR-MONO-Modus gelten.

- Eingangskanäle, die zeitweilig mono geschaltet wurden, bleiben „einstellbar“: Man kann also einen anderen Modus (L-MONO, R-MONO, LR-MONO) wählen, das Paar trennen und alle gewünschten Änderungen vornehmen. Bedenken Sie jedoch, dass man einen ST IN-Kanal nicht trennen kann (d.h. die feste Paarung kann nicht rückgängig gemacht werden).
- Wenn Sie nach einer zeitweiligen Mono-Schaltung wieder den Paarstatus aktivieren, bekommen der PAN-Parameter und PAN MODE wieder die zuvor verwendeten PAN/BALANCE-Einstellungen.
- Wird das Signal eines Eingangskanals an einen MIX-Bus angelegt, so bewirkt die Anwahl einer Mono-Schaltung (L-MONO, R-MONO oder LR-MONO) das gleiche Ergebnis wie bei Verwendung des Kanals im ungepaarten Mono-Betrieb.
Selbst wenn der CUE-Status und „Recall Safe“ der L- und R-Linie eines ST IN-Kanals unterschiedlich eingestellt sind, werden sie nach Anwahl des LR-MONO-Modus trotzdem im Zweierpack aktiviert/ausgeschaltet.
Diese Parameter sind bei ST IN-Kanälen immer miteinander verknüpft. Auch die Wahl einer der drei Mono-Schaltungen ändert nichts daran.
- Wenn Sie den PAN MODE eines Eingangskanals, der an den STEREO-Bus angelegt wird, auf BALANCE stellen, wird auch sein Pendant für den MIX-Bus auf BALANCE gestellt, sofern es sich um einen MIX-Bus mit VARI-Pegel handelt, der zudem eine bessere Paar-Hälfte hat.
(Der BALANCE-Wert kann jedoch für beide Mitglieder eines Paares separat eingestellt werden.)
Wenn Sie die zeitweilige Mono-Schaltung eines gepaarten Kanals wieder aufheben, springt die PAN-Einstellung für das Hinwegsignal zum MIX-Bus in dieselbe PAN/BALANCE-Position wie jene des STEREO-Hinwegsignals.
- Wenn Sie eine zeitweilige Mono-Schaltung für einen Kanal wählen (L-MONO/R-MONO/LR-MONO), leuchten die CHANNEL SELECT-Dioden MONO und PAIR im SELECTED INPUT CHANNEL-Feld des Bedienfeldes. Die übrigen Displays verhalten sich jedoch genau wie bei Version 1.3.
- Die Einstellungen eines zeitweilig mono geschalteten Kanalpaares können zu anderen Kanalpaaren kopiert werden. Umgekehrt kann man jedoch nur zu dem laut der aktuellen Mono-Schaltung aktiven Kanal kopieren, wenn man als Quelle einen L-MONO/R-MONO/LR-MONO/PAIR-Kanal verwendet. Allerdings kann man nicht von einem zeitweilig mono geschalteten Kanal zu einem tatsächlichen (ungepaarten) Mono-Kanal kopieren.
- Die CH VIEW-Anzeige von zeitweilig mono geschalteten Eingangskanälen, die man über die Taste LCD FUNCTION ACCESS [CH VIEW] aufruft, ist dieselbe wie bei separat verwendeten Mono-Kanälen (MONO).
- Es können auch Einstellungen einer Kanalpaarhälfte, die zeitweilig auf L-MONO, R-MONO oder LR-MONO gestellt wurden, in einem Kanalspeicher gesichert und für andere Mono-Kanäle geladen werden. Solche Kanalspeicher können jedoch nicht für Paare angelegt bzw. geladen werden.
- Die CUE-Funktion verhält sich immer der Paareinstellung entsprechend und richtet sich also nicht nach der zeitweiligen Mono-Einstellung. Genau wie unter Version 1.3 richtet sich die CUE-Einstellung also immer nach dem Paarstatus eines oder zweier Kanäle. Der CUE-An/Aus-Status von L-/R-Kanälen gilt demnach immer für beide Kanäle eines Paares. Bei Anwahl von „PFL“ wird der L-Kanal an die linke Seite des CUE-Busses angelegt, während der R-Kanal mit der rechten Seite verbunden ist (die CUE-Signale bleiben demnach stereo). Entscheiden Sie sich hingegen für „AFL“, so wird dieselbe CUE-Einstellung wie für gepaarte Kanäle verwendet. Wenn Sie also die L-MONO- oder R-MONO-Schaltung verwenden, wird einer der beiden Kanäle eines Paares nicht mehr an den CUE-Bus angelegt.
- „Recall Safe“ richtet sich immer nach dem Paarstatus. Darauf hat die zeitweilige Mono-Schaltung also keinen Einfluss. Wenn Sie nur einen Kanal eines Paares auf „Recall Safe“ stellen und dann einen Szenenspeicher laden, in welchem jene Kanäle als Mono-Einheiten verwendet werden, erscheint eine Rückmeldung, um Sie darauf hinzuweisen, dass die Mono-Schaltung rückgängig gemacht (und der „Recall Safe“-Status folglich ignoriert) wird. Außerdem wird das Paar getrennt. Nur Kanäle, die nicht auf „Recall Safe“ gestellt wurden, können auch geladen werden. Im Falle der L-MONO-Einstellung werden die Einstellungen des R-Kanals zwar geladen, aber der R-Kanal wird ausgeschaltet. Hatten Sie sich für R-MONO entschieden, so geschieht das gleiche mit dem L-Kanal: er wird ausgeschaltet.
- Beim Laden von Szenenspeicher „00“ wird die zeitweilige Mono-Schaltung genau wie bei nicht gepaarten Kanälen gehandhabt. Im Klartext: Der PAN MODE wird auf INDIVIDUAL gestellt und das Bedienverfahren ist dasselbe wie unter Software-Version 1.30.
- Die „Fade Time“-Einstellung richtet sich nur nach dem Paarstatus (an/aus) und ist von der zeitweiligen Mono-Schaltung also nicht betroffen. Mithin wird für beide Kanäle eines Paares immer derselbe „Fade Time“-Wert verwendet.
- Der An/Aus-Status der Insert-Schleife, die Insert-Position und die Signalposition für die Direktausgabe können auch dann noch für L-/R-Kanäle separat eingestellt werden, wenn Sie eine der zeitweiligen Mono-Einstellungen (L-MONO/R-MONO/LR-MONO) aktiviert haben. (Diese Einstellung wird übrigens auch in den Szenenspeichern gesichert.)

- Wenn Sie einen Szenenspeicher für einen Kanal laden, der laut L-MONO- oder R-MONO-Vorgabe zeitweilig ausgeschaltet ist (d.h. den R-Kanal bei L-MONO oder den L-Kanal bei R-MONO), werden die Einstellungen zwar geladen, aber der Kanal bleibt aus bzw. wird ausgeschaltet.
- Die KEY IN-Verknüpfung des GATE- oder COMP-Prozessors ändert sich bei Aktivieren einer zeitweiligen Mono-Schaltung nicht. LINK wird nur aktiviert, wenn Sie zwei Mono-Kanäle zu einem Paar verknüpfen. LINK ändert sich aber nicht, wenn Sie statt der Paar- die Link-Verknüpfung wählen.

Bei Ändern der PAN-Einstellung:

		PAN* ¹ → BALANCE	BALANCE → PAN* ¹
MONO-Modus		<ul style="list-style-type: none"> • BALANCE wird auf CENTER gestellt.*² • Die PAN-Einstellung für einen gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich zu BALANCE und wird auf CENTER gestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • PAN des L-Kanals wird auf hart links und PAN des R-Kanals wird auf hart rechts gestellt. *² • Die BALANCE-Einstellung für einen gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich zu PAN und der L- und R-Kanal werden wie oben beschrieben eingestellt.
PAIR-Modus	PAIR		
	L-MONO		
	R-MONO		

*1: PAN verweist auf einen beliebigen Panoramamodus (INDIVIDUAL PAN, GANG PAN oder INVERTED GANG PAN).

*2: Diese Änderungen werden bei Anwahl eines anderen PAN MODE im Display vorgenommen. Änderungen, die bei Laden eines Szenenspeichers notwendig werden, folgen den gespeicherten PAN/BALANCE-Einstellungen.

Bei Ändern der PAIR-Einstellung:

		Paarung an → Paarung aus	Paarung aus → Paarung an
PAN *¹		<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN-Einstellungen ändern sich nicht. 	
BALANCE			

*1: PAN verweist auf einen beliebigen Panoramamodus (INDIVIDUAL PAN, GANG PAN oder INVERTED GANG PAN).

		Paarung → L-MONO	L-MONO → Paarung
PAN *¹		<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals werden gepuffert. • PAN wird für den L-/R-Kanal auf CENTER gestellt.*² • PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel wird auf CENTER gestellt. • Der ON/OFF-Parameter des R-Kanals wird auf OFF (die Anwahl von ON ist unmöglich). 	<ul style="list-style-type: none"> • Der PAN/BALANCE-Parameter des L-/R-Kanals sowie der PAN MODE bekommen wieder die Einstellungen, die für das Kanalpaar verwendet wurden.*² • PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich zu PAN bzw. BALANCE und wird wieder auf den zuvor gewählten PAN-Wert von TO ST gestellt. • Alle Parameter des R-Kanals mit Ausnahme von PAN bekommen dieselben Werte wie die Parameter des L-Kanals.*³
BALANCE		<ul style="list-style-type: none"> • Die BALANCE- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals werden gepuffert. • PAN wird für den L-/R-Kanal auf CENTER gestellt.*² • BALANCE-Werte für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändern sich zu PAN und werden auf CENTER gestellt. • Der ON/OFF-Parameter des R-Kanals wird auf OFF (die Anwahl von ON ist unmöglich). • PAN MODE wird auf INDIVIDUAL PAN gestellt. 	

*1: PAN verweist auf einen beliebigen Panoramamodus (INDIVIDUAL PAN, GANG PAN oder INVERTED GANG PAN).

*2: Diese Änderungen werden bei Anwahl eines anderen PAN MODE im Display oder über das Bedienfeld vorgenommen. Änderungen, die bei Laden eines Szenenspeichers notwendig werden, folgen den gespeicherten PAN/BALANCE-Einstellungen.

*3: Mit „Parametern“ sind nur die verknüpften Parameter gemeint, die beim Paaren aneinander angeglichen werden.

	Paarung → R-MONO	R-MONO → Paarung
PAN *1	<ul style="list-style-type: none"> Die PAN- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals werden gepuffert. PAN wird für den L-/R-Kanal auf CENTER gestellt. *2 PAN-Werte für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel werden ebenfalls auf CENTER gestellt. Der ON/OFF-Parameter des L-Kanals wird auf OFF gestellt (die Anwahl von ON ist unmöglich). 	<ul style="list-style-type: none"> Der PAN/BALANCE-Parameter des L-/R-Kanals sowie der PAN MODE bekommen wieder die Einstellungen, die für das Kanalpaar verwendet wurden. *2 PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich zu PAN oder BALANCE und wird wieder auf den zuvor gewählten PAN-Wert von TO ST gestellt. Alle Parameter des L-Kanals mit Ausnahme von PAN bekommen dieselben Werte wie die Parameter des R-Kanals. *3
BALANCE	<ul style="list-style-type: none"> Die BALANCE- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals werden gepuffert. PAN wird für den L-/R-Kanal auf CENTER gestellt. *2 BALANCE-Werte für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändern sich zu PAN und werden auf CENTER gestellt. Der ON/OFF-Parameter des L-Kanals wird auf OFF gestellt (die Anwahl von ON ist unmöglich). PAN MODE wird auf INDIVIDUAL PAN gestellt. 	

*1: PAN verweist auf einen beliebigen Panoramamodus (INDIVIDUAL PAN, GANG PAN oder INVERTED GANG PAN).

*2: Diese Änderungen werden bei Anwahl eines anderen PAN MODE im Display oder über das Bedienfeld vorgenommen. Änderungen, die bei Laden eines Szenenspeichers notwendig werden, folgen den gespeicherten PAN/BALANCE-Einstellungen.

*3: Mit „Parametern“ sind nur die verknüpften Parameter gemeint, die beim Paaren aneinander angeglichen werden.

	Paarung → LR-MONO	LR-MONO → Paarung
PAN *1	<ul style="list-style-type: none"> Die PAN- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals werden gepuffert. PAN wird für den L-/R-Kanal auf CENTER gestellt. *2 PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel wird auf CENTER gestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Der PAN/BALANCE-Parameter des L-/R-Kanals sowie der PAN MODE bekommen wieder die Einstellungen, die für das Kanalpaar verwendet wurden. *2 PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich zu PAN bzw. BALANCE und wird wieder auf den zuvor gewählten PAN-Wert von TO ST gestellt. Alle Parameter des R-Kanals mit Ausnahme von PAN bekommen dieselben Werte wie die Parameter des L-Kanals. *3
BALANCE	<ul style="list-style-type: none"> Die BALANCE- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals werden gepuffert. PAN wird für den L-/R-Kanal auf CENTER gestellt. *2 BALANCE-Werte für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändern sich zu PAN und werden auf CENTER gestellt. PAN MODE wird auf INDIVIDUAL PAN gestellt. 	

*1: PAN verweist auf einen beliebigen Panoramamodus (INDIVIDUAL PAN, GANG PAN oder INVERTED GANG PAN).

*2: Diese Änderungen werden bei Anwahl eines anderen PAN MODE im Display oder über das Bedienfeld vorgenommen. Änderungen, die bei Laden eines Szenenspeichers notwendig werden, folgen den gespeicherten PAN/BALANCE-Einstellungen.

*3: Mit „Parametern“ sind nur die verknüpften Parameter gemeint, die beim Paaren aneinander angeglichen werden.

	L-MONO → Paarung aus R-MONO → Paarung aus LR-MONO → Paarung aus	Paarung aus → L-MONO Paarung aus → R-MONO Paarung aus → LR-MONO
PAN *1	<ul style="list-style-type: none"> Die PAN- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Unmöglich.
BALANCE	<ul style="list-style-type: none"> Die BALANCE- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. 	

*1: PAN verweist auf einen beliebigen Panoramamodus (INDIVIDUAL PAN, GANG PAN oder INVERTED GANG PAN).

Zeitweilige Mono-Schaltung gepaarter Eingangskanäle/der ST IN-Kanäle

	L-MONO → R-MONO	R-MONO → L-MONO
PAN *1	<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des R-Kanals wird wie der gleichnamige Parameter des L-Kanals eingestellt, und ON/OFF des L-Kanals wird auf OFF gestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des L-Kanals wird wie der gleichnamige Parameter des R-Kanals eingestellt, und ON/OFF des R-Kanals wird auf OFF gestellt.
BALANCE	<ul style="list-style-type: none"> • Die BALANCE- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • BALANCE für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des R-Kanals wird wie der gleichnamige Parameter des L-Kanals eingestellt, und ON/OFF des L-Kanals wird auf OFF gestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die BALANCE- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • BALANCE für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des L-Kanals wird wie der gleichnamige Parameter des R-Kanals eingestellt, und ON/OFF des R-Kanals wird auf OFF gestellt.

*1: PAN verweist auf einen beliebigen Panoramamodus (INDIVIDUAL PAN, GANG PAN oder INVERTED GANG PAN).

	L-MONO → LR-MONO	R-MONO → LR-MONO
PAN *1	<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des R-Kanals wird wie der gleichnamige Parameter des L-Kanals eingestellt; ON/OFF des L-Kanals ändert sich nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des L-Kanals wird wie der gleichnamige Parameter des L-Kanals eingestellt; ON/OFF des R-Kanals ändert sich nicht.
BALANCE	<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN (BALANCE)- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des R-Kanals wird wie der gleichnamige Parameter des L-Kanals eingestellt; ON/OFF des L-Kanals ändert sich nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN (BALANCE)- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des L-Kanals wird wie der gleichnamige Parameter des L-Kanals eingestellt; ON/OFF des R-Kanals ändert sich nicht.

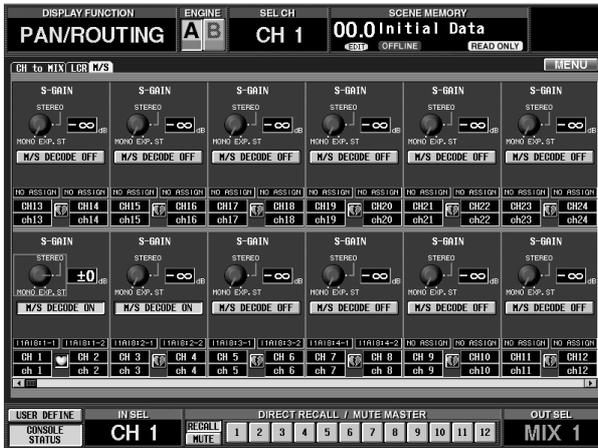
*1: PAN verweist auf einen beliebigen Panoramamodus (INDIVIDUAL PAN, GANG PAN oder INVERTED GANG PAN).

	LR-MONO → L-MONO	LR-MONO → R-MONO
PAN *1	<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des R-Kanals wird wie der gleichnamige Parameter des L-Kanals eingestellt; ON/OFF des L-Kanals ändert sich nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des L-Kanals wird wie der gleichnamige Parameter des L-Kanals eingestellt; ON/OFF des R-Kanals ändert sich nicht.
BALANCE	<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN (BALANCE)- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • PAN für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des R-Kanals wird auf OFF gestellt; die Einstellung des L-Kanals ändert sich nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die PAN (BALANCE)- und PAN MODE-Einstellungen des L-/R-Kanals ändern sich nicht. • BALANCE für das Hinwegsignal zu einem gepaarten MIX-Bus mit VARI-Pegel ändert sich nicht. • ON/OFF des R-Kanals wird auf OFF gestellt; die Einstellung des L-Kanals ändert sich nicht.

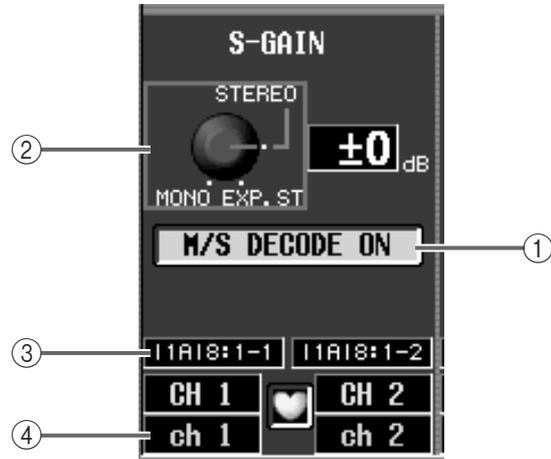
*1: PAN verweist auf einen beliebigen Panoramamodus (INDIVIDUAL PAN, GANG PAN oder INVERTED GANG PAN).

M/S Decode

Ab sofort ist auch eine „M/S Decode“-Funktion belegt, mit der das zweikanalige Signal eines MS-Mikrofons an benachbarte Eingangskanäle (ungeradzahlig/geradzahlig) angelegt und in L/R-Signale gewandelt werden kann.



- ① **M/S DECODE ON/OFF-Button**
Hiermit schalten Sie die MS Decode-Funktion ein und aus, und zwar immer für Eingangskanälepaare (ungeradzahlig oder geradzahlig) bzw. ST IN-Kanäle. Die M/S Decode-Funktion kann übrigens auch für Eingangskanäle aktiviert werden, die momentan noch kein Paar bilden.
- ② **S-GAIN-Regler**
Hiermit kann die Lautstärke des S-Mikrofons im Verhältnis zum M-Pegel eingestellt werden. Der aktuelle Wert erscheint in dem numerischen Feld rechts.



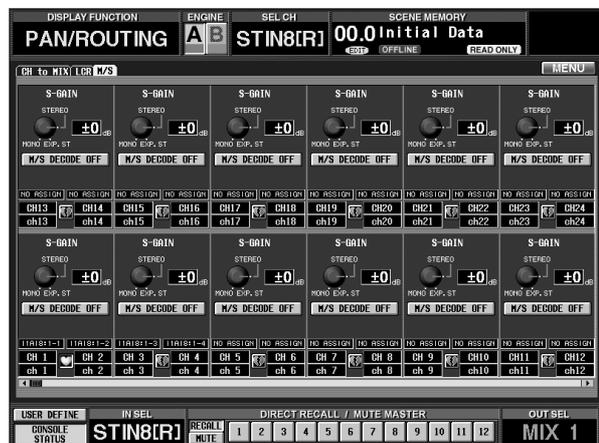
- Bei Anwahl der „MONO“-Position wird der S-Pegel auf $-\infty$ gestellt. Entscheiden Sie sich hingegen für „EXP.ST“, so lautet der S-Pegel +10 dB. Die „STEREO“-Einstellung schließlich besagt, dass das M- und S-Signal denselben Pegel haben.
- ③ **Einheit, Platine, Kanalnummer**
Hier werden der Einheitstyp und ihre Nummer, die Platinennummer und die Nummer der dem Eingangskanal zugeordneten Eingangsbuchse angezeigt.
- ④ **Kanal-/Paareinstellung**
Hier werden die Nummer des aktuell gewählten Eingangskanals sowie sein Paarstatus angezeigt. Bei Bedarf können Sie auf das hier befindliche Herzsymbol klicken, um das Paar zu trennen.

Praxis

Zum Wandeln eines eingehenden MS-Signals verfahren Sie folgendermaßen:

1. **Verbinden Sie die MS-Mikrofone mit zwei Buchsen einer Eingangseinheit und ordnen Sie diese Buchsen zwei benachbarten Eingangskanälen (ungeradzahlig/geradzahlig) zu.**
Ordnen Sie das M-Mikrofon dem ungeradzahlig (L) und das S-Mikrofon dem geradzahlig (R)-Kanal zu.
 2. **Verkoppeln Sie diese beiden Kanäle bei Bedarf zu einem Paar.**
- ⚠ Die MS-Wandlung ist selbst für nicht gepaarte Kanäle belegt.

3. Wechseln Sie zur „M/S“-Seite der PAN/ROUTING-Funktionsgruppe.



4. Klicken Sie auf den M/S DECODE ON/OFF-Button der oben gewählten Eingangskanäle, um den Button zu aktivieren.



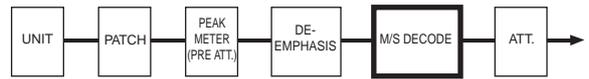
Diese Einstellung bedeutet, dass der ungeradzahlige Kanal (L) das (M+S)-Signal empfängt, während der geradzahlige (R) Kanal das (M-S)-Signal empfängt (d.h. Summe des M-Signals und des S-Signals mit gedrehter Phase).

- ⚠ Selbst wenn nur ein Signal (d.h. M oder S) an einen Eingangskanal angelegt wird, wird es bei Aktivieren des M/S DECODE-Buttons zu beiden Kanälen übertragen.

5. Führen Sie den Cursor zum S-GAIN-Regler und stellen Sie mit dem [DATA]-Rad den S-Pegel im Verhältnis zum M-Pegel ein.
- Bei Anwahl von „MONO“, $S = -\infty$; bei Anwahl von „STEREO“, $M = S$; bei Anwahl von „EXP.ST“, $S = +10\text{dB}$.
- ⚠ Die M/S-Wandlung erfolgt unmittelbar hinter der DE-EMPHASIS-Schaltung, aber vor der Abschwächung (ATT).

Wenn M/S Decode also aktiv ist, zeigen folgende Meter den Signalpegel vor der M/S-Wandlung an:

- Meter der Eingangseinheiten auf der Seite der HA/INSERT-Funktionsgruppe.
- Die Meter im Display/auf der CS1D, wenn Sie den METERING POINT-Parameter (METER-Funktionsgruppe) auf „PRE ATT“ stellen.
- Meter der Eingangseinheiten auf der „INPUT UNIT“-Seite (SYS/W.CLOCK-Funktionsgruppe).

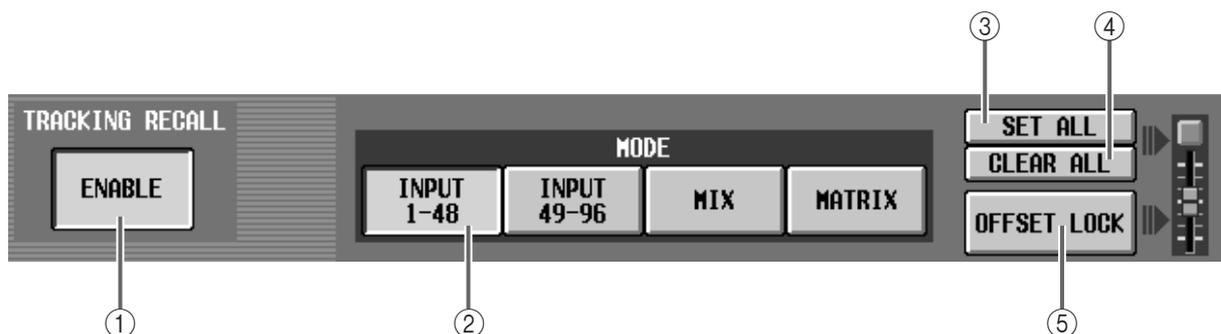


- ⚠ Vor der M/S-Wandlung wird eine Reserve (Headroom) von ca. 18dB verwendet. Wenn das Signal bei aktiver M/S-Wandlung übersteuert, können Sie den Eingangspegel mit dem Trimmregler verringern und somit ein unverzerrtes Signal einspeisen, falls die Übersteuerung bereits unterhalb des Reservereichs auftritt.
- ⚠ Da es sich bei der M/S-Wandlung um eine Sonderfunktion handelt, kann man diese Einstellung weder zu anderen Kanälen kopieren, noch in einem Kanalspeicher sichern. Außerdem wird sie von dem RESET BOTH-Button im CHANNEL PAIRING-Fenster nicht zurückgestellt.

Tracking Recall-Funktion

Die neu hinzugekommene „Tracking Recall“-Funktion erlaubt die Verwendung eines einstellbaren Versatzes für alle Fader, der bei Aufrufen einer Szene zu den geladenen Werten addiert wird.

Diese Tracking Recall-Funktion können Sie z.B. verwenden, wenn Sie die Fader-Einstellungen bestimmter Kanäle korrigieren möchten, ohne die betreffenden Szeneneinstellungen erneut zu speichern.



① **TRACKING RECALL-Button**

Mit diesem Button schalten Sie die Tracking Recall-Funktion ein und aus. Wenn ENABLE angezeigt wird, ist die Funktion an (der Button wird dann grün dargestellt).

② **MODE-Buttons**

Mit diesen Buttons wählen Sie die Kanalgruppe (Eingangskanäle 1–48, Eingangskanäle 49–96, MIX-Kanäle, MATRIX-Kanäle), auf die sich die Tracking Recall-Einstellungen beziehen sollen. (STEREO A/B und DCA werden immer angezeigt und richten sich also nicht nach der Einstellung der MODE-Buttons.)

③ **SET ALL-Button**

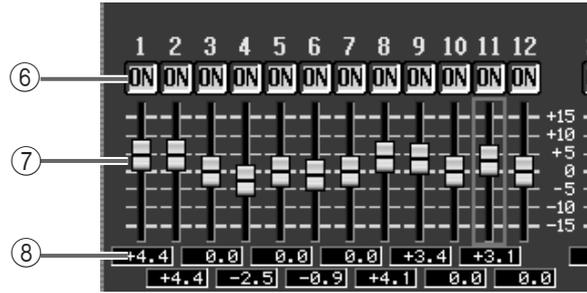
Wenn Sie diesen Button aktivieren, werden die ON-Buttons (⑥) aller Kanäle (auch der Kanäle, die momentan nicht angezeigt werden) aktiviert. Das bedeutet, dass die Versatzeinstellung für alle Kanäle gilt.

④ **CLEAR ALL-Button**

Bei Aktivieren dieses Buttons werden die ON-Buttons (⑥) aller Kanäle (auch der Kanäle, die momentan nicht angezeigt werden) ausgeschaltet, so dass kein einziger Kanal mehr seinen Versatzwert verwendet.

⑤ **OFFSET LOCK-Button**

Bei Aktivieren dieses Buttons werden die Regler aller Kanäle (auch der Kanäle, die momentan nicht angezeigt werden) grau dargestellt. Das bedeutet, dass die Versatzwerte nicht mehr geändert werden können.



⑥ **ON-Buttons**

Mit diesen Buttons kann die Tracking-Funktion für alle Kanäle separat ein-/ausgeschaltet werden.

Wenn Sie TRACKING RECALL auf ENABLE gestellt haben, werden alle Kanäle, deren Button „ON“ heißt, mit dem Versatzwert bearbeitet.

⑦ **Fader**

Mit diesen Fadern kann der Versatzwert im Bereich ± 15 dB eingestellt und zu den Kanaleinstellungen addiert werden.

⑧ **Versatzwerte**

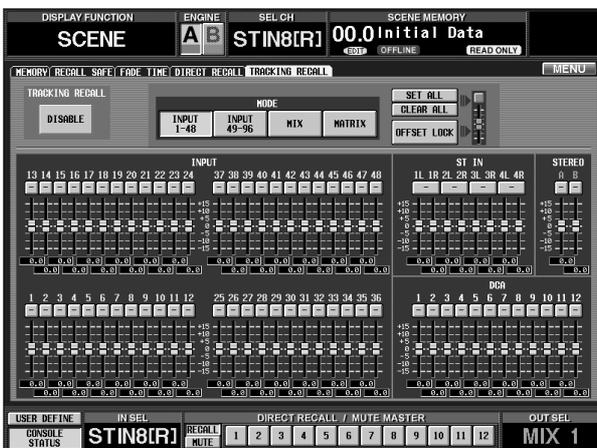
Hier werden die Versatzwerte der einzelnen Kanäle angezeigt.

Praxis

Die Tracking Recall-Funktion muss folgendermaßen bedient werden:

1. **Wechseln Sie zur „TRACKING RECALL“-Seite der SCENE-Funktionsgruppe.**

Auf der „TRACKING RECALL“-Seite kann für jeden Kanal, den man dahingehend aktiviert, der gewünschte Versatzwert eingestellt werden.



2. **Drücken Sie einen MODE-Button (INPUT 1-48, INPUT 49-96, MIX, MATRIX), damit die benötigten Kanäle im Display angezeigt werden.**

3. **Klicken Sie auf den ON-Button aller Kanäle, die von der Tracking-Funktion beeinflusst werden sollen.**

Die Fader-Positionen der Kanäle, die Sie aktivieren wird nun als Ausgangspunkt („Referenz“) gespeichert. Folglich beträgt der Versatz momentan noch „0“.



Klicken Sie auf den SET ALL- oder CLEAR ALL-Button oben rechts im Display, um die Tracking-Funktion für alle Kanäle (auch solche, die momentan nicht angezeigt werden) zu aktivieren bzw. auszuschalten.

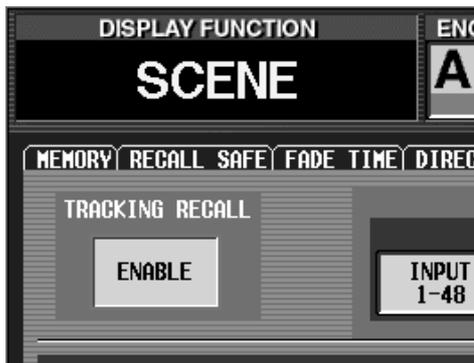
4. **Ändern Sie die Fader-Einstellungen der aktivieren Kanäle, um den gewünschten Versatz einzustellen.**

Die aktuellen Fader-Einstellungen (siehe schritt (3)) gelten bekanntlich als Bezugspunkte. Der Unterschied zwischen der Referenz- und der neuen Position wird als Versatzwert verwendet. Den Versatz kann man auch über die Regler im Display einstellen, jedoch zeigen die Motorfader jene neuen Einstellungen nicht an.

Der Versatz kann im Bereich -15 – 0 – $+15$ dB eingestellt werden. Diese Einstellungen kann man verriegeln, indem man auf den OFFSET LOCK-Button im Display klickt. Die Fader-Symbole werden dann grau dargestellt, damit Sie wissen, dass weitere Änderungen unmöglich sind.

⚠ Wenn Sie die Motorfader bei aktivem OFFSET LOCK-Button verschieben, ändert sich der gepufferte Versatzwert auch dann nicht, wenn Sie OFFSET LOCK gleich im Anschluss daran deaktivieren. Das wird deshalb so gehandhabt, weil man eventuelle Korrekturen dann nur bewusst (nämlich *nach* Ausschalten des OFFSET LOCK-Buttons) durchführen kann. Wenn Sie zuerst OFFSET LOCK deaktivieren und anschließend die Fader verschieben, wird der Versatz erneut ab der unter Schritt (3) gepufferten Bezugsposition (Versatz= 0dB) berechnet.

5. **Klicken Sie links oben im Display auf den TRACKING RECALL-Button, um die ENABLE-Einstellung zu wählen.**



Hier haben wir die „Tracking Recall“-Funktion erst relativ spät aktiviert. Wann genau Sie das tun, ist jedoch unerheblich.

6. **Laden Sie die benötigte Szene.**

Die unter Schritt (4) gewählten Versatzwerte werden nun zu den in der Szene enthaltenen Pegelwerten addiert.

⚠ Die Fader von Kanälen, die Sie auf „Recall Safe“ gestellt haben, ändern sich auch nach Aktivieren der „Tracking Recall“-Funktion nicht. Auch der eventuell eingestellte Versatz wird nicht berücksichtigt.

⚠ Solange der ENABLE-Button im TRACKING RECALL-Feld nicht aktiv ist, werden die Versatzwerte nicht zu den Szeneneinstellungen addiert. Wenn der OFFSET LOCK-Button bei Laden der nächsten Szene aus ist, werden alle Versatzwerte wieder zurückgestellt. Einen verlässlichen Versatz stellt man also am besten folgendermaßen ein: Schalten Sie den ENABLE-Button im TRACKING RECALL-Feld und den OFFSET LOCK-Button aus, laden Sie die korrekturbedürftige Szene und stellen Sie die benötigten Versatzwerte ein.

Wenn der ENABLE-Button im TRACKING RECALL-Feld bei Laden einer Szene ohne „Recall Safe“-Einstellungen aktiv ist, werden die Faderpositionen aller Kanäle, deren „Tracking Recall“-Status aktiviert wurde, um die eingestellten Versatzwerte korrigiert.

⚠ Wenn zwei Kanäle auf Grund der neu geladenen Szene gepaart werden, übernehmen diese Kanäle die Versatzwerte nur, wenn ihre ON-Buttons beide aktiv sind. Und wenn dem so ist, wird ein Mittelwert zwischen den beiden Versatzpositionen berechnet und für beide Kanäle gleichermaßen eingestellt.

- Wenn der OFFSET LOCK-Button eines Kanals, dessen Einstellungen über eine Szene geladen werden, aus war, wird der Versatzwert „0“ eingestellt.
- Wenn der OFFSET LOCK-Button eines Kanals, dessen Einstellungen zu einem anderen Kanal kopiert werden, aus ist, wird der eingestellte Versatzwert trotzdem mit kopiert.

⚠ Beim Aus- und erneuten Einschalten der CS1D wird der ENABLE-Button im TRACKING RECALL-Feld deaktiviert, weil dann sichergestellt ist, dass das Pult immer denselben Ausgangspunkt für die „Tracking Recall“-Funktion verwendet.

